

Chronik

Um 1818: Der katholische Priester Ägidius Breuer, Vikar an der Werthkapelle, gründet in seiner Dienstwohnung am Werthplatz die erste Eupener Leihbücherei.

1845: Gründung des ersten Eupener Ortsvereins vom hl. Karl Borromäus; der gleichnamige Dachverband war 1844 in Bonn gegründet worden und hatte sich die „Begünstigung und Verbreitung guter Schriften“ zum Ziel gesetzt.

1896: Die Pfarrbibliothek St.Nikolaus befindet sich noch immer am Werthplatz; zwischen 1902 und 1907 wird ein Haus auf dem Heidberg als Standort der Bibliothek erwähnt; später wird diese in ein Haus am Marktplatz (1913 erwähnt) und schließlich in ein Anwesen „Am Kloster“ - heute Simarstraße - (1927-1928 erwähnt) verlegt.

1932: Die Pfarrbibliothek mietet ein städtisches Gebäude in der Aachener Straße an. Kaplan Victor Schoonbrodt erneuert die Bestände und führt der Bibliothek eine Reihe neuer Leser zu.

1937: Die Stadt Eupen kündigt den Mietvertrag von 1932. Die Pfarrverantwortlichen beschließen auf Kirchengelände, neben der Klosterkirche, einen Neubau für die Pfarrbibliothek zu errichten. Dieser kann bereits im September 1937 bezogen werden

1940: Eupen wird durch das sogenannte Dritte Reich annektiert. Alle „nichtreligiösen Werke“ müssen aus der Pfarrbibliothek entfernt werden. Die Leihausgabe wird auf Anordnung der „Reichsregierung“ immer mehr eingeschränkt und kommt schließlich völlig zum Erliegen. Die noch in der Pfarrbibliothek verbliebenen Bücher werden hinter dem Chorraum der Klosterkirche gelagert und mit Papier, das verklebt und versiegelt wird, abgedeckt

1945: Nach der Rückkehr in den belgischen Staatsverband übernimmt Kaplan Robert Ernst die Leitung der Pfarrbibliothek St.Nikolaus. In über 51jähriger aufopferungsvoller Tätigkeit macht er die Bibliothek zu einem erstrangigen Kultur- und Bildungsträger.

1971: Die Pfarrbibliothek bezieht einen Neubau an der Simarstraße.

1990: Der Gymnasiallehrer Clemens Drösch übernimmt die Leitung der Bibliothek. Kaplan Ernst steht ihm weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

1994: Die Pfarrbibliothek bezieht zusätzliche Räume im Erdgeschoss der Kaplanei in der Simarstraße 4a.

1996: Clemens Drösch legt die Leitung der Pfarrbibliothek aus gesundheitlichen Gründen nieder. Kaplan Ernst trägt wieder die alleinige Verantwortung.

1997 (1.Januar): Prof. Dr. Alfred Minke übernimmt die Leitung, Anne-Marie Minke-Ruwet die tägliche Geschäftsführung der Pfarrbibliothek St.Nikolaus

1997 (17.März): In Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit als Bibliotheksleiter verleiht die Stadt Eupen Kaplan Ernst die "August-Tonnar-Plakette" für herausragende kulturelle Leistungen.

1997 (10.Mai): Kaplan Ernst stirbt nach kurzem Krankenhausaufenthalt. Bei der Auferstehungsfeier fünf Tage später ist die Pfarrkirche St.Nikolaus bis auf den letzten Platz besetzt.

1999: Gründung der Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht (VOG) Öffentliche Pfarrbibliothek Eupen St.Nikolaus

2004-2005: Bau eines 50m² großen Lesesaals und einer behindertengerechten Toilette

2014: Der Verwaltungsrat der V.O.G. Öffentliche Pfarrbibliothek Eupen St.Nikolaus umfasst folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Ehrenpräses: Bischof em. Dr. Aloys Jousten

Präses: Dechant Helmut Schmitz

Vorsitzender: Prof. em. Dr. Alfred Minke

Zweiter Vorsitzender und zweiter Schatzmeister: Ernst Henz

Sekretärin: Brigitte Caveye-Xhonneux

Zweiter Sekretär: Hubert Maraite

Schatzmeisterin: Anne-Marie Minke-Ruwet

Zweiter Webmaster: Oswald Rentmeister

Hausverwalter: Gerd Comouth

Die Öffentliche Pfarrbibliothek St.Nikolaus,

eine Einrichtung mit Tradition und Weitblick:

- weltoffen, aber nicht beliebig,
- wertorientiert aber nicht bevormundend,
- kompetent aber nicht besserwisserisch,
- breit aufgestellt und sehr kundenfreundlich.